

Niedersächsischer Landessprachentag am 18.09.2019
Fortbildungsveranstaltung für Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer
DSV, FMF und VdF Niedersachsen

(Deutscher Spanischlehrerverband, Fachverband Moderne Fremdsprachen, Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer)

Abstracts der Workshops

Yenis Mercedes Alvarez Orozco

Aprendiendo con juegos en la clase de ELE

En este taller vamos a ver la importancia de incluir elementos lúdicos en las clases de ELE con el fin de que nuestros alumnos aprendan nuevas palabras, practiquen los números, memoricen las conjugaciones verbales o expresiones nuevas, o afiancen sus conocimientos o refresquen lo aprendido. Vamos a ver algunos juegos que hay en el mercado, tanto los creados específicamente para la clase de ELE, como otros juegos creados para otros fines, pero que también podemos utilizar en nuestras clases y además voy a dar ideas de cómo tener un kit básico de juegos que nos puede servir para tratar diferentes temas en nuestras clases.

(Instituto Cervantes)

Claudia Agethen

Unterrichtsvorschläge zu *Aya de Yopougan*

In diesem Atelier sollen Unterrichtsideen zu dem Film *Aya de Yopougan* vorgestellt werden, die aus der Praxis erwachsen sind und die sowohl in der Mittelstufe (Klasse 10) als auch im grundlegenden Anforderungsniveau der Kurse mit neu beginnender Fremdsprache umgesetzt werden können. Hier ist *Aya de Yopougan* verbindlicher Film zum Thema "La Francophonie" im Abitur 2012.

Dr. Daniela Anton

Multimodale Lektüren

[Das Abstract wird nachgereicht]

(Ernst Klett Sprachen)

Otto-Michael Blume

Sehen – Hören – Verstehen – der Aufbau und die Förderung des Hör-Seh-Verstehens im Französischunterricht

Häufig wird Hör-Seh-Verstehen als eine „spezifische Form des Hör-Verstehens“ angesehen. Folglich ähneln auch ihre Deskriptoren und deren Überprüfung stark denen des Hör-Verstehens. Der Referent stellt die Frage, ob diese Unterordnung des Hör-Seh-Verstehens als Schrägstrichkompetenz zum Hör-Verstehen gerechtfertigt ist und ob dabei den Bildinformationen die ihnen eigene Bedeutung für den Kommunikationsprozess zukommt. Außerdem wird er auf der Basis konkreter Beispiele Wege aufzeigen, wie der Kompetenzaufbau beim Hör-Seh-Verstehen gestaltet und zugleich die stark affektive Komponente der Bildebene motivations- und sprachförderlich im Unterricht genutzt werden kann. Im Atelier werden kurze Hör-Seh-Dokumente unterschiedlicher Funktion und Gattung exemplarisch vorgestellt. Filmdidaktische Überlegungen spielen hier keine Rolle.

(Cornelsen Verlag)

Ingo Carboch und Dr. Gabriela Fellmann

Wie bereite ich meine Schülerinnen und Schüler auf den Bundeswettbewerb Fremdsprachen vor?

Jedes Jahr nehmen Tausende von Schülerinnen und Schülern in ganz Deutschland am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teil. Sie alle gehen gerne und gut mit Sprachen um, sind selten sprachlos und finden auch an den exotischsten Orten die richtigen Worte. Doch Sprachtalent und Freude am Umgang mit Sprachen sind nicht die einzigen Bausteine für ein erfolgreiches Abschneiden beim Wettbewerb. Eine gute schulische Vorbereitung auf den Wettbewerb ist ein klarer Wettbewerbsvorteil. Um Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern dabei zu helfen, ihre Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Wettbewerb vorzubereiten, stellt der Workshop in den Disziplinen SOLO (Einzelwettbewerb) und TEAM SCHULE (Gruppenwettbewerb) Aufgabenformate, Bewertungskriterien sowie gelungene Beiträge vor. Sowohl wettbewerbserfahrene Kolleginnen und Kollegen als auch Neulinge sind herzlich willkommen. Alle Beispiele sind in der Wettbewerbssprache Englisch gehalten.

Louise Carleton-Gertsch

Brexit – what's the latest?

The Internet and newspapers are awash with information and it's not even easy for the British to keep up with the latest developments. So how on earth does one find suitable materials to explore this topic with students?

The aim of this talk is to provide you with some key materials – including cartoons, infographics, and short videos – that outline the background, central issues, pros & cons and how the British, especially young people, view what is happening. It will also include ideas for tasks to get the students engaging with the topic.

(Ernst Klett Verlag)

Louise Carleton-Gertsch

Digital inspiration

In this talk we'll be looking at how to integrate digital technology into English lessons, not only as a way of enabling students to learn important skills for the 21st century but also as a way of making learning more relevant and engaging. At the same time, we'll be debunking some myths about digital and looking at how digital materials can inspire students to become creative themselves.

Wiebke Dietrich und Claudia Krapp

The Child und Two Kinds – Pflichttexte für das niedersächsische Abitur 2021

Ethnic Identity, Growing up sowie The American Dream sind Unterrichtsaspekte, die im Zusammenhang mit zwei Kurzgeschichten von Julius Lester und Amy Tan im Laufe der Qualifikationsphase behandelt werden sollen. In diesem Vortrag werden "The Child" und "Two Kinds" inhaltlich vorgestellt sowie konkrete Einsatzmöglichkeiten im Unterricht erläutert. Darüber hinaus werden Vorschläge zu möglichen flankierenden Texten mit Blick auf die zu berücksichtigenden Kompetenzen gemacht.

(Cornelsen Verlag)

Grégoire Fischer

La Francophonie à travers la chanson

In dem Atelier werden verschiedene inhaltliche Aspekte zum niedersächsischen Zentralabiturthema „La Francophonie – entre hier et demain“ anhand Chansons diverser Interpreten präsentiert. Ein besonderer Bezug wird zum Schriftsteller und Slammer Gaël Faye (Autor des Romans *Petit Pays*) hergestellt. Der Referent zeigt an konkreten Beispielen auf, wie mit unterschiedlichen Methoden die Inhalte der Chansons erschlossen und in Beziehung zu den vorgegebenen ‚Passepartouts‘ gesetzt werden können. Der Roman *Petit Pays* von Gaël Faye ist verbindlicher Roman für das erhöhte Anforderungsniveau im Abitur 2021.

(Ernst Klett Sprachen)

Grégoire Fischer

Kompetenzorientierung! Aber wo bleibt die Grammatik?

Der Referent geht zunächst der Frage nach, welchen Stellenwert Grammatik in einem kompetenzorientierten Französischunterricht hat und welche Konsequenzen sich daraus für den Unterricht ergeben. Darüber hinaus werden an konkreten Beispielen Möglichkeiten und Grenzen induktiver und differenzierender Grammatikarbeit aufgezeigt. Die Veranstaltung bezieht sich insbesondere auf den Unterricht der Spracherwerbsphase in der Sekundarstufe I und richtet sich an Kolleginnen und Kollegen aller Schulformen.

Annika Franzke (Kompetenzteam NRW)

Text me! Textarbeit mit und für *digital natives*

Haben Sie sich im Zuge der Digitalisierung auch schon häufig als *digital convert* oder gar *digital immigrant* gefühlt? Unsere Schülerinnen und Schüler sind die *digital natives*, von denen wir uns in die digitale Welt einladen lassen können. Lernen Sie in dieser Fortbildung handlungs- und produktorientierte Zugänge und Möglichkeiten einfach umzusetzender Textproduktion mit digitalen Medien kennen und seien Sie sich sicher, dass Sie sich bei der Umsetzung voll und ganz auf Ihre Lerngruppen verlassen können.

(Ernst Klett Verlag)

Mareike Gloeckner

Fremdsprachenunterricht digital– mit Erklärvideos kompetenz- und heterogenitätsorientierten Fremdsprachenunterricht ermöglichen

Der moderne Fremdsprachenunterricht soll nicht nur kompetenzorientiert sein, sondern auch individualisierend auf die Interessen und Fertigkeiten der einzelnen Lernenden eingehen. Darüber hinaus soll er auf ein erweitertes Kompetenzmodell zurückgreifen, welches Kompetenzen zur digitalen Bildung berücksichtigt. Wie dies im Schulalltag umgesetzt werden kann, soll im folgenden Workshop anhand verschiedener praxiserprobter Beispiele gezeigt werden.

Inhalte

- Lernvideos im Kontext des Konzepts *Flipped Classroom* und deren Variationen,
- Vorstellung verschiedener Techniken zur Erstellung von Lernvideos, z.B. *Screencast*-Videos, Animationen, Wischtechnik, Zeichnungen, *Interactive Whiteboards*,
- Einbettung von Lernvideos in den Unterricht und begleitender Materialien,
- Kompetenzorientierung 2.0 – Einbindung von Kompetenzen zur digitalen Bildung (vgl. Strategie der Kultusminister 2016) in den Fachunterricht am Beispiel der Produktion von Erklärvideos aus Schülerhand.

Inga Haybach-Reitz

Der Einsatz sogenannter „memes“ im Spanischunterricht der Sekundarstufe II

In den sozialen Medien und Netzwerken erfreuen sich sogenannte „memes“ immer größerer Beliebtheit. Vor allem junge Menschen teilen sie bei Facebook oder Whatsapp, kommentieren sie und kreieren neue. Die kurzen Textbotschaften auf Fotos oder Zeichnungen sind leicht verständlich, ansprechend gestaltet und bieten einer jugendlichen Lernergruppe hohes Identifikationspotenzial. Aus diesem Grund bieten sie viele und abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe II.

Im Workshop sollen folgende Fragen und Punkte erörtert werden:

- Was ist ein „meme“?
- Warum eignen sie sich für den Fremdsprachenunterricht?
- Beispiele für spanischsprachige „memes“

- Einsatzmöglichkeiten im Unterricht
- Praktische Beispiele
- Diskussion

Hendrik Heizmann und Brigitte Kühn

Korsika

Das Atelier befasst sich mit dem für das Abitur 2020 und 2021 verpflichtende Thema *La France des régions*. Ziel des Ateliers ist es, einige der für das Abitur relevanten Werke vorzustellen und Anregungen im Sinne der Passepartouts dazu anzubieten. Darüber hinaus sollen Landschaft und Kultur Korsikas vermittelt sowie die historisch-politischen Besonderheiten dieser vielfältigen Insel aufgezeigt werden.

Dr. Peter Hohwiller

Kazuo Ishiguros *Never Let Me Go*

Im Niedersächsischen Englischunterricht der Sekundarstufe II führt kaum ein Weg an Ishiguros Roman vorbei. Im Vortrag sollen daher erste Antworten auf die drei großen Fragen gegeben werden, die sich einige Englischlehrkräfte in Bezug auf *Never Let Me Go* stellen dürften:

1. Literaturwissenschaftliche Frage: Was sind die wesentlichen Bedeutungsschichten des Romans?
2. Literaturdidaktische Frage: Welche Schwerpunkte müssen gebildet werden, um die vom NLQ geforderten Unterrichtsaspekte abzudecken?
3. Literaturmethodische Frage: Wie sollen diese Schwerpunkte im Klassenzimmer umgesetzt werden?

(Cornelsen Verlag)

Benjamin Iñal (Universität Paderborn)

***La(s) crisis y el pensamiento crítico*. Krisenphänomene im Spanischunterricht anhand konkreter Unterrichtsvorschläge**

Spanien kommt nicht zur Ruhe, so könnte man meinen. Die erste Dekade des neuen Jahrtausends war geprägt durch Debatten um Zuwanderung (insbesondere auf die Kanarischen Inseln), Terrorismus (11-m; Ende von ETA) und die Folgen der Wirtschaftskrise(n) (15-m, Auswanderung). Und in diesem Jahrzehnt schwebt die Arbeitslosigkeit, die insbesondere unter Jugendlichen ein erschreckendes Ausmaß besitzt, wie ein Damoklesschwert über der Gesellschaft, während zuletzt die politische Krise im Zuge des „*procés catalán*“ im Fokus der (internationalen) Aufmerksamkeit stand. Es erscheint dringend geboten, diese Themen im Spanischunterricht zu behandeln, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Aktualität, des interdiskursiven Potenzials und des Interesses von Schülerinnen und Schülern. Doch wie können methodisch-didaktische Arrangements aussehen, die der Komplexität der Themen gerecht werden?

Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel, zu diesen Fragen konkrete didaktisch-methodische Arrangements zu erarbeiten und dabei zu reflektieren, inwiefern hierbei Prozesse kritischen Denkens angestoßen werden können. Denn kritisches Denken wird zwar curricular emphatisch herausgehoben (z.B. in den *Competences for democratic culture*, Europarat 2016), bleibt jedoch gerade im Fremdsprachenunterricht zumeist randständig und unkonkret. Vor dem thematischen Hintergrund von Krise und Komplexität soll kritisches Denken hingegen als zentraler Fokus ernst genommen und auf seine unterrichtliche Umsetzbarkeit hin in den Blick genommen werden.

John Alistair Kühne

Kazuo Ishiguros prämiertes *Never Let Me Go* als Pflichtlektüre im Abitur 2020/21 in Niedersachsen

Never Let Me Go – eine faszinierende Dystopie über das Erwachsenwerden in einer scheinbar idyllischen Welt. Eine Einstimmung in die Pflichtlektüre für das Abitur 2020/21 in Niedersachsen mit Vorschlägen für die praktische Umsetzung im Unterrichtsalltag.

Wir tauchen anhand von Ausschnitten ein in die Welt von Pflegerin Kathy H., die uns Stück für Stück in ihrem Rückblick zeigt, wie sie in der scheinbar heilen Welt von Hailsham, einem Internat in England, aufgewachsen ist und auf ihre Bestimmung vorbereitet wird. Die Veranstaltung möchte einen Überblick über das Potenzial des Werkes für den Oberstufenunterricht geben.

(Westermann Verlag)

Prof. Dr. Jürgen Kurtz (Universität Gießen)

Englischunterricht mit Print- und Digitalmedien: Probleme, Potenziale, Perspektiven

Wird die Verwendung von Printmedien im Englischunterricht über kurz oder lang passé sein? Werden ‚traditionelle‘ Printmedien von ‚modernen‘ Digitalmedien früher oder später verdrängt werden? Wie könnten sich gegebenenfalls Printmedien und Digitalmedien im Englischunterricht sinnvoll ergänzen? Welche digitalen Technologien würden sich anbieten, um derartige ‚hybride Lernumgebungen‘ (print / digital) zu gestalten? In welche Richtung würde sich das Lehren und Lernen der englischen Sprache verändern, wenn Print- und Digitalmedien im Englischunterricht – und darüber hinaus – miteinander kombiniert und aufeinander bezogen werden? Ausgehend von einer exemplarischen Betrachtung einiger aktueller Print- und Digitalmedien sollen diese (und weitere) Fragen in diesem Impulsvortrag diskutiert werden.

(Westermann Verlag)

Catherine Mann-Grabowski

Travailler l’interculturel grâce aux films

Comment se côtoient les différentes cultures dans le cinéma français actuel ? Comment utiliser les films pour donner aux élèves accès aux cultures du monde francophone ? C’est à ces deux questions que l’atelier essaiera de répondre avec des documents audiovisuels originaux (extrait de film, bande-annonce, court-métrage) et des propositions didactiques motivantes (comparaison des affiches françaises et allemandes, mise en espace d’un dialogue, écriture créative autour du changement de perspective par exemple).

(Cornelsen Verlag)

Mary McNulty

Theatrical approaches to teaching Shakespeare in the classroom

Mary McNulty, one of Shakespeare Globe Education’s most experienced practitioners, will focus in this workshop/ lecture on theatrical approaches to teaching Shakespeare in the classroom. The programme will include various methods for warm-ups and activities with Shakespeare’s texts.

(Shakespeare Globe Education in Kooperation mit SET)

Christopher Mischke

„Parlons-en!“: Aktivierende Sprechförderung im Französischunterricht von Sek I und Sek II

Ziel des modernen Französischunterrichts ist es, die Sprechkompetenz der Schülerinnen und Schüler gezielt auf- und dabei gleichzeitig mögliche Hemmungen bei der Anwendung der französischen Sprache behutsam abzubauen. Dabei ist es ein zentrales Anliegen, dass alle Lernenden möglichst oft aktiv sind. In diesem Atelier erhalten Sie Vorschläge für motivierende, nicht zuletzt theaterpraktische,

Aufgaben zum monologischen und dialogischen Sprechen und erfahren, wie Sie mündliche Kommunikation bereits in der Sekundarstufe I zielführend anbahnen und somit frühzeitig auf die künftige Prüfungssituation im Abitur vorbereiten können.

(Ernst Klett Verlag)

Dominique Panzer

Sprachmittlung

In dem Workshop zur Sprachmittlung werden wir uns zunächst kurz mit wenigen inhaltlichen Aspekten auseinandersetzen, so dass auf einer gemeinsamen Grundlage weitergearbeitet werden kann. Danach erfolgt eine praktische Auseinandersetzung mit konkreten Aufgabenbeispielen, so dass Sie selbst tätig werden und viele Anregungen für den eigenen Unterricht mitnehmen.

(Ernst Klett Verlag)

DSV-Vorstandsmitglieder des Landesverbands Niedersachsen

DSV - zur Situation des Spanischunterrichts in Niedersachsen

Seit dem Abitur 2017 sind Hörverstehen und Sprachmittlung Prüfungsteile in den Kursen der fortgeführten Fremdsprache. Laut Erlass vom 31.05.2016 werden diese Prüfungsteile ab dem Schuljahr 2021 auch in den Kursen der Neubeginnenden Fremdsprache Bestandteil des schriftlichen Abiturs sein. In dieser Veranstaltung sollen u. A. folgende Aspekte thematisiert werden:

- Resultate der Mitgliederbefragung zu den Abituraufgaben 2019 sowie mögliche Weiterarbeit mit den gewonnenen Resultaten,
- Spanisch als Neubeginnende Fremdsprache,
- die Gestaltung der Sekundarstufe II (Abwahl der zweiten Fremdsprache nach Jahrgang 10/ Huckepackkurse/ jahrgangsübergreifende Kurse),
- Fortbildungsangebote,
- ...

Henning Peppel

Padres e hijos

In diesem Vortrag werden Vorschläge zum didaktisch-methodischen Vorgehen bei der Behandlung der für das Abitur 2021 (fortgeführt) relevanten Kurzgeschichten von Almudena Grandes "*Amor de madre*" und "*La buena hija*" sowie "*Una taza de té*" von Marvel Moreno vorgestellt. So werden u.a. thematische Einstiegsmöglichkeiten aufgezeigt und Leerstellen innerhalb der Kurzgeschichten illustriert, die Ihre Schülerinnen und Schüler kreativ und handlungsorientiert umsetzen. Darüber hinaus werden Aufgabenstellungen behandelt, die sowohl die kontextualisierte Erschließung als auch die Vertiefung diverser Facetten des themenspezifischen Wortschatzes sowie diverser grammatischer Aspekte beinhalten.

(Cornelsen Verlag)

Thomas Pfister

Schulung sowie Stärkung mündlicher Ausdrucksfähigkeiten von der Unter- bis zur Oberstufe und Durchführung mündlicher Klassenarbeiten

Der Bereich der Mündlichkeit stellt vor allem im Fach Französisch immer wieder eine Herausforderung dar, da gerade hier das Leistungsniveau innerhalb einer Klasse stark variieren kann. Im Rahmen des Vortrags werden im ersten Teil konkrete Beispiele und Materialien aus der Unterrichtspraxis vorgestellt, die zum Ziel haben, die mündlichen Fähigkeiten, auch über das Schulbuch hinaus, von der Unter- bis zur Oberstufe zu trainieren. Im zweiten Teil steht die mündliche Klassenarbeit im Mittel-

punkt. Auch hier werden Beispiele und Materialien aus der Schulpraxis vorgestellt und Fragen der Durchführung, Bewertung und der verschiedenen Aufgabenteile erörtert.

Miguel Presa

La imagen de España en el exterior

Es obvio que cada vez más se concede una mayor importancia, por parte de los gobiernos, a la opinión pública extranjera a la hora de establecer prioridades de actuación que tengan por objetivo rentabilizar esos medios materiales invertidos. El gran objetivo es generar confianza mutua. España, al igual que la mayoría de naciones, ha sido objeto de diversas “recepciones” en el extranjero, motivadas todas ellas por intereses diversos, coyunturas adversas o simplemente actuaciones equivocadas. En esta breve exposición sobre “la mirada del otro” nos centraremos en diferentes campos de la actualidad, sin olvidar las referencias históricas correspondientes. Los conceptos, análisis y realidades socioculturales nos enfrentarán en definitiva a posicionarnos ante el tema de España, de su papel en el mundo, los prejuicios, la “leyenda negra”, etc. Vamos a exponer los resultados de corrientes de opinión, sin entrar a valorar las fuentes de información y la capacidad crítica de los entrevistados. Este enfoque nos llevará a su vez a plantearnos la visión sociocultural que como docentes ofrecemos de España o de Alemania a nuestros alumnos, puesto que saldrán a la luz resultados inesperados u opiniones sorprendentes. Acabaremos preguntándonos si todavía persiste nuestra opinión sobre España, si la revisamos o si la sometemos a un examen crítico partiendo de un conocimiento más exhaustivo. Por último, echaremos una mirada comparativa a lo que piensan los españoles de sí mismos sobre estos temas, poniendo de relieve aspectos significativos, como autoestima, etnocentrismo, europeísmo e, incluso, la propia realidad española actual.

(Consejería de Educación)

Isabelle Richter

Identity and Belonging – Kurze (nicht-)fiktionale Texte zur Vorbereitung auf das niedersächsische Zentralabitur 2020/21 im Fach Englisch

Die Frage nach den eigenen Wurzeln, dem daraus resultierenden Selbstbild und Zugehörigkeitsgefühl ist ebenso zeitlos wie brandaktuell. In einer Zeit verstärkter globaler Migrationsbewegungen ist eine Auseinandersetzung mit der eigenen Identität allgegenwärtig. Immer mehr Menschen wachsen in multiethnischen Zusammenhängen auf und erleben religiöse und kulturelle Vielfalt im täglichen Leben. Dabei führt eine solche Konfrontation mit zunächst fremdartigen Werten und Lebensweisen häufig zu einem Hinterfragen der eigenen Identität, die eine Veränderung des eigenen Zugehörigkeitsgefühls zur Folge haben kann.

Individuelle Beispiele solcher Erfahrungen stehen im Fokus des in der Klett-Reihe *The Bigger Picture* erschienenen Abi Readers „*Identity and Belonging*“, einer Zusammenstellung verschiedener Kurztexte wie Zeitungsartikel, Gedichte, Essays, Kurzgeschichten oder Roman auszüge. Auch enthalten sind die abiturrelevanten Texte „*Originally*“ (Carol Ann Duffy), „*Two Kinds*“ (Amy Tan) und „*The Child*“ (Julius Lester), die sich dem Thema Identitätsfindung aus unterschiedlichen Blickwinkeln widmen.

Im Vortrag wird gezeigt, wie das Schülerlektüreheft mit dazugehörigem *Teacher’s Guide* zur Abiturvorbereitung genutzt werden kann. Dabei wird ausgehend von den Pflichttexten eine mögliche thematische Ausgestaltung des Halbjahres skizziert. Außerdem werden Zusatzmaterialien zur Differenzierung und Vertiefung vorgestellt und mit anderen abiturrelevanten Werken der niedersächsischen Abiturjahrgänge 2020/ 21 verknüpft.

(Ernst Klett Sprachen)

Susanne Schroeder-Thürauf

Navigating through the jungle: Textarbeit in der Oberstufe

Oft fühlen sich die Schüler*innen in der Oberstufe mit Textarbeit alleingelassen. Lesen, verstehen, strukturieren, produzieren... Diese Veranstaltung versucht die zur Textarbeit nötigen, teilweise über Jahre hin erworbenen und wieder vergessenen Kenntnisse, neu aufzubereiten und Vorschläge zu machen, wie sie den Schüler*innen ins Gedächtnis gerufen werden können. Dabei kommen u.a. Operatoren, Textsorten und Wörterbucharbeit mit Beispielen aus dem Band *Kompetenztraining Oberstufe: Reading non-fiction* zur Sprache.

(Helbling Verlag)

L. Schüler, S. Niederhöfer, W. Ruf und M.-O. Wode

Englische Oberstufen-Lektüren Klasse 11 (+12/13) – ein literarisches Quartett

In Form des durch Marcel Reich-Ranicki bekannt gewordenen Formats des literarischen Quartetts stellt jeweils eine der vier Englisch-Lehrkräfte eine von ihm oder ihr mit Begeisterung gelesene Langschrift vor. Im Anschluss wird die Lektüre dem Quartett zur kritischen und ggf. kontroversen Diskussion gestellt. Im Gespräch sollen die literarischen aber auch die unterrichtsrelevanten Qualitäten der Lektüre zur Sprache kommen.

Die Veranstaltung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die daran interessiert sind, ihr Repertoire an zeitgenössischen (*young adult*) Lektüren vor allem für die Einführungsphase (11. Klasse) zu erweitern, aber auch Anregungen zu ergänzenden Lektüren für die Themenfelder der Qualifikationsphase zu bekommen.

Die vorgestellten Langschriften sind *The 57 Bus* (Dashka Slater), *The Hate U Give* (Angie Thomas), *I Am Zlatan Ibrahimović* (Zlatan Ibrahimović mit David Lagercrantz) sowie das Theaterstück *Lungs* (Duncan MacMillan).

Prof. Dr. Thomas Strasser (PH Wien)

Mind the App. Eine Überlebensausrüstung für den digitalen Dschungel

In diesem Workshop werden kostenlose Internetseiten und Tools für den Englisch-Unterricht vorgestellt. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Einfachheit der zu bedienenden Internettools: Im Mittelpunkt stehen hierbei vor allem didaktische Überlegungen, weniger die technischen Aspekte. Lehrkräfte können eine große Auswahl an simplen Anwendungen sofort im Unterricht mit ihren Lernenden ausprobieren und werden somit mit einer kleinen Grundausstattung für den digitalen Dschungel ausgerüstet. Dabei werden auch mobile Apps und KI-Tools vorgestellt. Grundlegende Computerkenntnisse (Speichern, Internetsurfen, Dateien hochladen, E-Mails abrufen, etc.) werden vorausgesetzt.

(Helbling Verlag)

Heiko Strugalla

Englischunterricht / Fremdsprachenunterricht mit Tabletunterstützung

An der Humboldtschule Hannover gibt es seit ca. 7 Jahren Tablet-Klassen. Bisher hatte ich das Glück, auch immer in Tablet-Klassen eingesetzt zu werden und hoffe daher, Ihnen einen gewinnbringenden und praxisorientierten Workshop anbieten zu können. Der Einsatz eines Tablets muss einen „**Mehrwert**“ für den Unterricht bedeuten. Dieser muss größer sein als die durch Tablets im Klassenraum potentiell auftretende Verschlechterung der Unterrichtssituation, z.B. bedingt durch Ablenkung und technische Probleme.

In meinem Workshop möchte ich **gelungene und in der Praxis erprobte Anwendungen für den Englischunterricht** darstellen, die einen solchen Mehrwert gegenüber einem Blatt Papier und einem Stift als Arbeitsmedium darstellen. Hierbei werde ich zunächst eine „klassische“ **Unterrichtssequenz** vorstellen, die mit Hilfe der Tablets verbessert und erweitert wird. Hierbei werden primär „bordeigene“ Mittel eines iPads zum Einsatz kommen, also solche Anwendungen, die standardmäßig ohnehin auf

einem solchen Tablet sind. Im weiteren Verlauf werde ich **verschiedene Apps für verschiedene Unterrichtsszenarien** vorstellen. Hierbei werden unterschiedliche Themenbereiche bearbeitet, es geht neben der Verbesserung der „skills“ in der Fremdsprache um Möglichkeiten der **Kollaboration**, der **Differenzierung** und des **selbständigen Lernens** mit Hilfe eines Tablets.

WICHTIG: Sie werden als Teilnehmende am Ende einen guten Überblick über verschiedene Einsatzmöglichkeiten des Tablets haben und hoffentlich hochmotiviert sein, sich in die digitale Welt des Unterrichtens zu stürzen. Sie werden jedoch wahrscheinlich nicht professionell mit den verschiedenen Apps umgehen können – das kommt auf Ihre Vorkenntnisse an. Meine eigene Erfahrung mit Tablets im Unterricht zeigt mir jedoch, dass die Idee zum Einsatz zunächst wichtiger ist – die „Bedienung“ der verschiedenen Apps ist meist relativ selbsterklärend oder es gibt gute Onlinetutorials dafür.

Manuel Vila Baleato

¡Vamos a leer en español (¡en clase!)

Casi todos compartimos la opinión de que leer “un libro de verdad” es para nuestros alumnos una experiencia muy motivadora, pero ¿quién tiene tiempo para algo así? En mi ponencia presentaré diferentes posibilidades para trabajar con lecturas de español (nivel A1/A2+) planteando la opción de integrarlas durante el curso escolar en sustitución de una unidad del libro o manual de uso habitual.

De modo interactivo y con ejemplos concretos, presentaremos propuestas para trabajar en el aula, centrándonos en alumnado de la Oberstufe.

(Cornelsen Verlag)

Nick Whaites

Communicative classroom speaking activities

This workshop will run through some short activities to get your students speaking. The activities will give an insight into the style of teaching we offer at English in Action, covering various topics such as warmers, fillers, teaching vocabulary and teaching grammar in a communicative way. The workshop will be fun and interactive!

(English in Action)

Birgit Wilmes

Französisch im Anfangsunterricht - *Ça bouge!*

Französischunterricht, der den aktuellen Bedürfnissen unserer jungen Lernenden und der sich verändernden Schule entspricht, benötigt ständig neue didaktische Impulse. Der Aspekt der Bewegung, der Ganzheitlichkeit und der Motivation spielen dabei eine wichtige Rolle. In dieser Veranstaltung werden exemplarisch einige konkrete Beispiele aufgezeigt, wie ewegungsorientierter Französischunterricht im Anfangsunterricht gelingen kann. Alle Anregungen und Beispiele lassen sich ebenfalls im Englischunterricht anwenden.

Achtung: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 30 beschränkt!

Die ersten 30 Anmeldungen werden auf die Teilnehmerliste für dieses Atelier gesetzt, alle weiteren Interessentinnen und Interessenten werden angeschrieben mit der Bitte, sich ein anderes Atelier auf der Leiste auszuwählen.

Johannes Wilts

***La petite vendeuse de soleil* (D. Diop Mambéty) – zum Einsatz des Films im Unterricht**

„*Cette histoire est un hymne au courage des enfants de la rue*“, liest man im Abspann dieses großartigen, letzten Films von Djibril Diop Mambéty, der neben Sembène Ousmane das senegalesische Autorenkino am nachhaltigsten geprägt hat. *La petite vendeuse de soleil* – angesiedelt im Dakar der Straßenkinder, der Ausgegrenzten, der Verlierer – ist ein Film, der fast dokumentarisch anmutende Einblicke in die sozialen (und geografischen) Randgebiete Dakars bietet und der gleichwohl eine Art

Poesie der Straße entfaltet. Wie dieser Film im Spannungsfeld zwischen Dokumentarischem und Poetischem im Rahmen des Themas „*La Francophonie*“ sinnvoll eingesetzt werden kann, soll im Mittelpunkt dieses Ateliers stehen.

Der Film *La petite vendeuse de soleil* ist verpflichtend für das grundlegende und das erhöhte Anforderungsniveau im Abitur 2021.